

# Studierendenschaft der Technischen Universität Berlin

## Der Studentische Wahlvorstand

TU Berlin, Der Studentische Wahlvorstand,  
Sekt. TK 2, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

www.studwv.tu-berlin.de  
mail@studwv.tu-berlin.de

### Protokoll der 10. Sitzung des 37. Studentischen Wahlvorstands

Datum: 17.07.2017

Ort: TK 113a

Beginn: 16:14 Uhr

Ende: 17:04 Uhr

Anwesende: Anja Dötsch-Nguyen (Vorsitz, Protokoll), Patrick Schubert (stellvertr. Vorsitz), Jonathan Pagel

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
  2. Protokollgenehmigung
  3. Beschluss über Einsprüche gegen das vorläufige Ergebnis der Wahlen zum 38. Studierendenparlament
  4. Nachbereitung der Wahl
  5. Sonstiges
- 

#### 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Es wurde fristgerecht eingeladen und es sind 3 Mitglieder anwesend, die Sitzung ist damit beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

#### 2. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 9. Sitzung des 37. Studentischen Wahlvorstands wird genehmigt.

*einstimmig (Beschluss 37/10/0)*

#### 3. Beschluss über Einsprüche gegen das vorläufige Ergebnis der Wahlen zum 38. Studierendenparlament

Bis zum Ende der Einspruchsfrist am 14. Juli 2017 um 15:00 Uhr lag dem Studentischen Wahlvorstand kein Einspruch gegen das am 10. Juli bekanntgegebene vorläufige Wahlergebnis vor. Das vorläufige Wahlergebnis wird deshalb zum amtlichen Endergebnis der Wahl für das 38. Studierendenparlament erklärt.

*einstimmig (Beschluss 37/10/1)*

#### 4. Nachbereitung der Wahl

Es werden Verbesserungsvorschläge, die während der Amtsperiode, während der Wahldurchführung und im Nachgang gesammelt wurden, hinsichtlich Relevanz und Umsetzbarkeit besprochen:

1. Stimmzettel: die Kreise auf den Stimmzetteln sollen vergrößert werden, da diese nur für Aufzählungszeichen gehalten werden. So soll die Eindeutigkeit, wo das Kreuz gesetzt wurde, erhöht werden.

*Votum: Umsetzung schnell möglich, soll zur nächsten Legislatur kommen.*

2. Wanderlokale:

- a. es wird ein "offiziell" wirkendes Sammelbehältnis für die Wahlbriefe gewünscht.

*Votum: Umsetzung möglich, wir lassen uns was einfallen (Vorschlag: für die Wanderlokale die alten Urnen des ZWV verwenden (optisch unterscheidbar zu denen aus dem Hauptwahllokal)).*

- b. Transpi "Wahllokal" zum Anbringen an die Tische gewünscht.

*Votum: Umsetzung möglich. (Vorschlag: Es gibt insges. 4 Transpis, lediglich die Befestigung an den Tischen muss ausprobiert werden.*

- c. mehr Klebestifte gewünscht (1 x pro Wahlkabine, 1 x pro Wahlhelfer\*in).

*Votum: Umsetzung schnell möglich, soll zur nächsten Legislatur kommen.*

3. Allgemeine Organisation:

- a. Wahlhelfer\*innen-Schulungstermine + Verschickungen sollen zusätzlich zu den offiziellen Terminen, die sich aus der Wahlordnung ergeben, in der tabellarischen Übersicht (intern) aufgenommen werden.

*Votum: Soll zur nächsten Legislatur kommen.*

- b. Schlüssel für Schrank sicherer lagern oder anders verschließen.

*Votum: Soll zur nächsten Legislatur kommen. Konkrete Vorschläge werden weiterhin gesammelt und bleiben intern.*

4. Wahlhelfer\*innenschulung:

- NICHTS von 'B's erzählen
- Merkblatt vorab zuschicken (quasi als 'Hausaufgabe')
- vorort: Prozedere einmal durchgehen + 1 x üben mit Fallstricken
- Test schreiben → wer durchfällt bekommt keine Schicht

*Votum: Bis auf den Test soll zur nächsten Legislatur alles kommen. Stimmungsbild Test: 2:1:0.*

5. Wahlhelfer\*innen: nur 2 Personen in Mensa und BIB, dafür 1 Springer\*in mehr.

*Votum: Soll bei 3 Personen in Mensa und BIB bleiben. Ein\*e zusätzliche\*r Springer\*in ist trotzdem gut.*

6. Auszählung:

- a. alle StudWV-Menschen machen gemeinsame Vorbesprechung zur Auszählung.

*Votum: Passt, am Besten in der Sitzung vor der Auszählung oder beim Packen.*

- b. Vorsitzende\*r macht nur Protokoll und behält die Übersicht über die Gesamtorga.

*Votum: ✓*

- c. Pro Team 1 StudWV-Mitglied nur Aufsicht (um Fragen und Problemfälle zu klären), so dass Vorsitzende\*r nicht jedem Problem hinterherrennen muss.

*Votum: ✓*

- d. Ablaufschema beachten: Briefe gehen zu Wverz. → denn die wissen, was letztlich als Kreuz und Halbkreuz gekennzeichnet und bereits gezählt war.

*Votum: muss noch geklärt werden (evtl. ist da weniger Personal möglich).*

- e. Soll Marker geben, um im Wverz. Seiten mit potentiellen Problemfällen zu kennzeichnen.

*Votum: ✓*

- f. Zähllisten und Berechnungstool vorbereiten für möglicherweise getrennte Auszählung von Brief- und Urnenstimmen

*Votum: ✓*

- g. Stimmzählung: "große" Stapel von Anfang an teilen. Spätestens, wenn dritte Zählung nötig → viele Zählende statt vieler Däumchendreher.

*Votum: ✓*

7. Wahldurchführung:

- a. Rote Wahlmappe: die Tagesprotokollvorlagen sollen dahingehend verbessert werden, dass es für Beanstandungen eine vorbereitete Tabelle geben soll, in der notwendige Angaben vorgegeben sind (was, wo (z.B. laufende Nummer), von wem notiert).

*Votum: ✓*

- b. Braucht noch Sortierungssystem für die Briefwahlbearbeitung in der Wahlwoche (laufende Nummern vorab raussuchen)

*Votum: Postkisten sind eine Möglichkeit.*

- c. Stifte und Bendel an Wahlkabinen beim Abbau recht unhandlich, denn sie verhaken sich häufig.

*Votum: Stiftehalter klebbar oder Wahlkabinen 'durchlöchern', um Karabiner oder Buchringe daran befestigen zu können (Stifte können täglich abgenommen werden).*

d. Vorschlag ans AStA-Büro: 3. Thermoskanne für die Wahlwoche.

*Votum: Es hat noch keine Meinungsbildung dazu stattgefunden. Der Vorschlag vom TechPool eine zu leihen, wurde verworfen, weil diese zu groß und unhandlich ist.*

Anja wird als letzte Amtshandlung in der Legislatur die Kontaktliste des kommenden StuPa erstellen und an die Sitzungsleitung übermitteln.

## **5. Sonstiges**

Briefrückläufer (der Wahlbenachrichtigungen) sollen Abteilung I zur Überprüfung und ggf. Aktualisierung der Datenbanken übergeben werden. Pat hat bereits den Kontakt gesucht, es kam aber bisher keine Rückmeldung. Er wird sich diesbezüglich noch einmal direkt an Herrn Rindfleisch wenden, kommt wieder keine Reaktion sollen die Briefe, wie in der Vergangenheit auch, vernichtet werden.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:04 Uhr.